

Zahnärztliche Hilfe bei Schlafapnoe und Schnarchen

Ein Beitrag von Fabienne Zett

SCHIENENTHERAPIE /// Die Lebensqualität von vielen Patienten verbessern – das kann zahnärztliche Schlafmedizin. Schnarchen beeinträchtigt nicht nur den Schlaf des Partners, sondern auch den des Schnarchers selbst. Die Unterkieferprotrusionsschiene (UKPS) eignet sich als Erstlinientherapie für primäre Schnarcher oder als Alternative zur Überdrucktherapie bei leichter bis mittlerer obstruktiver Schlafapnoe. Das kieferorthopädische Fachlabor Orthos ist seit vielen Jahren auf die Schienentherapie spezialisiert und bietet mit der Linie Schlafharmonie individuelle Lösungen je nach Indikation an. Der umfangreiche Service unterstützt die enge Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten und HNO-Ärzten bzw. Schlafmedizinern sowie Patienten.

NOA-Schiene



© Orthos

Schnarcht mein Patient?

60 Prozent der Männer und 41 Prozent der Frauen schnarchen. Viele Patienten wissen nicht, dass ihr Zahnarzt auch Ansprechpartner beim Thema Schnarchen ist. Eine proaktive Abfrage, ob schlafbezogene Atmungsstörungen oder Schnarchen vorliegen, kann bereits bei der Anamnese geschehen – ein von Orthos konzeptionierter Fragenbogen hilft mit gezielten Fragen. Bei positivem Befund, ohne orale Kontraindikationen, kann die Therapie mit einer UKPS angeboten werden. Voraussetzungen: Ausreichend mögliche Protrusionsbewegung des Unterkiefers, genügend Zahl von festen, karies- und entzündungsfreien Zähnen je Kiefer in parodontal gesunder Umgebung beziehungsweise belastbare Implantate sowie ausreichende Mundöffnung und unauffällige kli-

nische Funktionsanalyse. Die genaue Diagnose, welcher Schweregrad des Schnarchens vorliegt, kann mit einem eigenen Schlafanalysegerät oder in Kooperation mit einer HNO-Praxis bzw. einem Schlaflabor durchgeführt werden. Leidet der Patient unter leichtem bis mittlerem Schnarchen ohne Atemaussetzer, soll laut der Leitlinie zur Diagnostik und Therapie des Schnarchens bei Erwachsenen die Therapie mit einer UKPS empfohlen werden (AWMF 017-068). Liegen jedoch Atemaussetzer vor, muss die finale Diagnose und

TAP-Schiene



© Orthos



Website:
Schlafharmonie-
Geräte



© Orthos

Therapie in enger Zusammenarbeit mit einem Schlafmediziner erfolgen (S3-LL Schlafbezogene Atmungsstörungen AWMF 063-001). Orthos hilft mit seinem Netzwerk und Know-how bei der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Orthos Schlafharmonie-Geräte: Gut betreut von Anfang an

Das zahntechnische Fachteam von Orthos begleitet die Schienentherapie – von der ersten Abformung, über die Erstellung bis hin zu Reparaturen nach Einsatz und steht mit Rat und Tat zur Seite. Über das Kundenportal ORKomm kommunizieren die Partnerpraxen direkt mit dem Fachlabor, geben Aufträge und Bestellungen auf und sehen deren Stand jederzeit ein. Hier können sich die Partnerpraxen auch in die Zahnarztsuche auf den Orthos-Websites eintragen, sodass sie von neuen Patienten gefunden werden. Das Orthos-Team unterstützt bei der Auswahl des passenden Schlafharmonie-Gerätes und fertigt die Schienen individuell an – sechs verschiedene Ausfertigungen stehen zur Auswahl und unterliegen der Orthos-Garantieerklärung und regelmäßigen Qualitätskontrollen. Sie sind stufenlos verstellbar, was klare Vorteile mit sich bringt: Eine zu starke Vorverlegung des Unterkiefers wird vermieden, sodass anfängliche Beschwerden reduziert werden. Die schrittweise Anpassung maximiert den therapeutischen Nutzen – wichtige Voraussetzungen für die Abrechnung über die Krankenkassen für Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe und für die Patient compliance. Abrechnungsziffern für die zahnärztliche Behandlung sollen zeitnah folgen. Zum Therapieerfolg sind Nachkontrollen des Sitzes und der Wirksamkeit unabdingbar, genauso wie regelmäßige Kontrollen durch den HNO-Arzt bzw. Schlafmediziner.

Einsteiger in die zahnärztliche Schlafmedizin können mehr über die Anti-Schnarch- und Schlaftherapie im Orthos „Schlafharmonie-Webinar“ erfahren.

Jetzt ein Starterpaket mit Infomaterial bestellen auf schlafharmonie.de/starterpaket

INFORMATION ///

Orthos Fachlabor für Kieferorthopädie GmbH & Co. KG
Berner Straße 23, 60437 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 7191000 • www.orthos.de

VI. NOSE, SINUS & IMPLANTS

HUMANPRÄPARATE-KURSE

3./4. Dezember 2021 in Berlin

Veranstaltungsort: Charité, Institut für Anatomie



Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Behrbohm/Berlin
Prof. Dr. Oliver Kaschke/Berlin
Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc./Berlin

Die Teilnehmerplätze an den Humanpräparate-Kursen sind stark limitiert, daher ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert!

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.noseandsinus.info